



**AUFLÖSUNG**



## AUFLÖSUNG

So verworren die Geschichten in einer Folge von „Harte Zeiten, Softe Zeiten“ sind, genauso sind sie es am Set der Serienproduktion.

Auf einmal sind zwei neue Hauptrollen zu besetzen: die Sternchen Juliette und Yve sind tot.

Aber wer ist dafür jeweils verantwortlich?

Und was gibt es noch für schmutzige Geheimnisse zu lüften?

Wer ist der Informant des Klatschblattes „Look Up!“?

Biggi wurde zwar gefragt, ob sie Informationen weitergeben würde, aber sie lehnte ab.

Alex hingegen scheint für Geld vieles zu machen, wie die dunkle Vergangenheit andeutet. Unter anderem ist Alex der Informant, der Insiderhinweise an die Presse weitergibt.

Wer ist für die Sabotageakte verantwortlich?

Auch hier ist es Alex. Die überbelichteten Filmrollen und die kaputte Kamera sind Alexs Werk: Der Sender SAT3 bezahlt gut dafür!

Was ist das echte Skript und wer hat es umgeschrieben?

Das echte Skript ist die Version, bei der Clara alias Yve stirbt.

Nach der Zuschauerumfrage entschieden die Produzenten Clara, also Yve, aus der Serie zu streichen.

Als Susi das Skript fand, hat sie es umgeschrieben, weil sie ihr großes Idol vor dem Serientod bewahren wollte. Sie war in Rolfs Zimmer, denn wie wäre sie sonst an Andis Kündigung gekommen?

Wie kam Yve um und warum?

Yves Tod war ein Unfall: Sie trank die vergiftete Milch, mit der sich Kameramann Andi eigentlich das Leben nehmen wollte. Doch dann rief seine Exfrau an und er verließ den Frühstückstisch. Dummerweise hat Yve getreu ihrer goldenen Regeln die Milch ausgetrunken und neu nachgeschenkt. Der Kameramann hat dann nur „normale“ Soja-Mandel-Milch getrunken.

Wie kam Juliette um und warum?

Juliette wurde aus Versehen von der Brüstung des Balkons gestoßen und zwar von:

Marc.

Nachdem er nicht auf ihre Verführungskünste ansprang, machte Juliette eine Anspielung auf seine vermeintliche Homosexualität. Marc rastete aus und stieß sie von sich weg. Dabei fiel sie über die Brüstung - und Marc floh in Panik.

Was er nicht wusste: Juliette überlebte den Sturz!

Doch leider kam jemand, der die Situation nutzte und sie mit einem Stein erschlug - und zwar:

Jutta Krüger-Schliss.

Ihre eigene Mutter kam nicht darüber hinweg, dass ihre Tochter sie als Agentin feuern wollte. Doch bei ihrer Tat verstauchte sie sich ihr rechtes Handgelenk, was Alex ja in Runde 2 bemerkte. Sie schrieb den Abschiedsbrief, um ihren eigenen Namen rein zu waschen, doch bei der Schreibmaschine schlugen die Buchstaben, die die rechte Hand tippt wegen ihrer Handgelenksverletzung nicht so stark an, wie man am Abschiedsbrief sehen kann. Sie als ehemalige Chefsekretärin beherrscht natürlich das 10-Finger-System aus dem FF.

Und mal wieder ist gezeigt, dass das Familienband ein sehr starkes Band ist...

Wie fanden Sie den Fall? Auf der Internetseite [www.5tegebot.de](http://www.5tegebot.de) können Sie im Forum Ihre Meinung zum Spiel loswerden und andere Spieler informieren.

Dort gibt es auch den ersten Leuchtturm-Fall zum kostenlosen Download.

